

Pressebericht, 22.07.2011:

## Mitteldeutsche Zeitung

Aschersleben

### 370 Mitarbeiter verzichten einen Arbeitstag auf Lohn

VON SUSANNE THON, 22.07.11, 18:32h, aktualisiert 22.07.11, 19:54h



Mario Poblth (links) überreicht Diözesanleiter Josef Freiherr von Beverfoerde (Mitte) und Martin Schelenz den Scheck für 50 000 Euro. (FOTO: FRANK GEHRMANN)

**ASCHERSLEBEN/MZ** "Es ist wichtig, zu rechten Zeit nachhaltig etwas für andere zu tun", sagt Frank Seifert. "Und mit dem Projekt", findet der Betriebsratsvorsitzende der Schiess GmbH, "ist es uns gelungen." Die Belegschaft von 370 Mitarbeitern verzichtete für die Aktion "One day for Japan" auf den Lohn für einen Arbeitstag. Die Unternehmensführung rundete die Summe auf. Auf 50.000 Euro. Die Spende ging am Freitag an den Malteser Hilfsdienst, der sie in den Wiederaufbau eines Kinderheims in Ichinoseki, nordöstlich von Tokio, steckt.

Im März wurde Japan schwer getroffen: ein Erdbeben der Stufe 9 auf der Richter-Skala, eine zehn Meter hohe Flutwelle, Atomunglück, 15 000 Tote, 5 000 Vermisste. "Wir alle haben noch die Bilder im Kopf von der Katastrophe", sagt Mario Poblth, Leiter im Auftragszentrum der Schiess GmbH, "Bilder, die uns sehr bewegt haben." Nicht zuletzt wegen der persönlichen Bindungen, gewachsen durch langjährige Geschäftsbeziehungen, habe man in besonderem Maß Anteil genommen am Schicksal der von der Katastrophe gebeutelten Menschen und helfen wollen. "Auch eine hochentwickelte Nation wie Japan braucht unsere Solidarität. Und uns ging es darum, ein Zeichen zu setzen", meint Poblth.

"Mit 50 000 Euro retten wir als Belegschaft nicht Japan", macht sich Seifert nichts vor, "aber wir haben gehandelt." Und es sei ein Anfang, ein Tropfen, wie er meint, der im Zusammenspiel mit vielen anderen zum Rinnsal wird und in einem großen Strom mündet. "Ich bin stolz, Teil des Projekts zu sein und stolz auf die Belegschaft", so der Betriebsratsvorsitzende.

Die habe schließlich einen wesentlichen Beitrag zu dem von den Maltesern forcierten Baumaßnahmen im Kinderheim "Fujinosono" geleistet. Die Einrichtung, die von der Franziskanerin, Schwester Caelina Mauer, geleitet wird, wurde durch das schwere Erdbeben im März stark beschädigt. "Das Gebäude ist einsturzgefährdet, die 55 Kinder leiden unter den ständigen Nachbeben", schildert Diözesanleiter Josef Freiherr von Beverfoerde die Umstände vor Ort, die hoffentlich bald der Vergangenheit angehören. Denn mit den Spenden aus Deutschland, darunter die der Schiess GmbH, aus Österreich und Japan sei das Projekt fast ausfinanziert, sagt von Beverfoerde. "Der Plan soll im September stehen und im Herbst mit dem Bau begonnen werden", steckt er ab. Zuerst werde eine Übergangsunterkunft errichtet, später das alte Gebäude abgerissen und ein neues gebaut - erdbebensicher und größer. Außerdem sei geplant, ein auf regenerativen Energien basierendes Energiesystem zu schaffen.

->

Pressebericht, 22.07.2011:

## Mitteldeutsche Zeitung

Bericht unter URL:

<http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=ksta/page&atype=ksArtikel&aid=1310546917484&calledPageId=987490165154>

**Über Schiess:** Die Schiess GmbH ist weltweit ein renommierter Hersteller von Werkzeugmaschinen und spezialisiert auf Großmaschinen höchster Präzision und Zuverlässigkeit. Das Unternehmen blickt auf eine über 150-jährige Geschichte zurück und ist am Standort Aschersleben fest verwurzelt. Die Schiess GmbH beschäftigt heute 370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält neben dem Hauptsitz in Aschersleben ein Vertriebsbüro in Peking. Das Unternehmen gehört seit 2004 zur Shenyang Machine Tool Group in Shenyang, China.

**Über die Shenyang Machine Tool Group (SYMG):** Die Shenyang Machine Tool Group gehört mit einem Umsatz von 1,8 Milliarden US-Dollar weltweit zu den Top 3 der Werkzeugmaschinenhersteller. Das Unternehmen beschäftigt 18.000 Mitarbeiter und ist der größte Hersteller von spanenden Werkzeugmaschinen in China. Die Hauptwerke befinden sich in Shenyang, Kunming, China und Aschersleben, Deutschland. Die SYMG hat nicht nur den chinesischen Markt erobert, sondern liefert in mehr als 80 Länder und Regionen. Abnehmer sind u.a. wichtige Industriezweige wie die Automobilindustrie, die nationale Verteidigungs- und Militärindustrie, die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie die Schienenverkehrsindustrie.

**Für Presseanfragen wenden Sie sich bitte an**

Danny Föhse, E-Mail: [d.foehse@schliess.de](mailto:d.foehse@schliess.de), Telefon: +49 (0)3473 - 968 425